

Winterroggen

**Hinweise zur Sortenwahl im
ökologischen Anbau 2021**



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft und
Gartenbau

Hinweise zur Sortenwahl Winterroggen im ökologischen Anbau

Roggen wird aufgrund seiner Anspruchslosigkeit und guten Konkurrenzkraft gegenüber Unkräutern geschätzt. Auch die Ansprüche an die Nährstoffversorgung sind geringer als bei Triticale und Weizen. Ein weiterer Vorteil ist die ausgeprägte Winterhärte. Der Anbau konzentriert sich auf leichtere Standorte und Vorgebirgslagen. Wesentliche Kriterien bei der Sortenwahl sind neben der Ertragsfähigkeit die Auswuchsfestigkeit und die Anfälligkeit für Mutterkorn. Auf besseren Böden ist außerdem die Standfestigkeit zu beachten. Bei ungünstigen Bedingungen ist allerdings bei allen Roggensorten mit Lager zu rechnen. Die Fallzahl sollte nicht unter 120 sec liegen. Feuchte Witterung während der Blüte begünstigt das Auftreten von Mutterkorn. Auf eine ausreichende Bestandesdichte und die Vermeidung von Zwiewuchs sollte neben dem Anbau von wenig anfälligen Sorten geachtet werden. Hybridroggensorten sind im ökologischen Landbau wenig verbreitet, obwohl sie auch im Öko-Anbau den Populationsorten im Ertrag deutlich überlegen sind.

Nach wie vor wird vor allem aufgrund geringerer Saatgutkosten und der Nachbaumöglichkeit dem Populationsroggen der Vorzug gegeben.

Für die empfohlenen Winterroggensorten lassen sich nachfolgende Hinweise zur Nutzung für den ökologischen Anbau in Sachsen-Anhalt geben:

Sortenempfehlungen für den ökologischen Anbau

	Löß-Standorte	D-Standorte
Hybridsorten	KWS Tayo (vorläufig)	KWS Tayo (vorläufig), KWS Serafino
Populationsorten	Inspector, Dukato* , Dankowskie Opal* , Amilo**	Dankowskie Opal, Inspector

* Für die Erzeugung von Roggen mit mittlerer Fallzahl

** Für Regionen mit hoher Anforderung an die Auswuchsfestigkeit (hohe Fallzahl)

Hybridsorten

KWS Tayo (H) erreicht zweijährig sehr hohe Kornerträge. Sie weist eine geringere bis mittlere Pflanzenlänge, mittlere Standfestigkeit und mittlere bis gute Resistenzeigenschaften bei Rostkrankheiten auf. Die Anfälligkeit für Mutterkorn ist gering bis mittel. KWS Tayo ist bei der Fallzahl mit hoch eingestuft.

KWS Serafino (H) erzielt auf allen Standorten sehr hohe Kornerträge. Die Sorte ist durch eine mittlere Pflanzenlänge, eine mittlere Standfestigkeit und eine gute Braunrostresistenz gekennzeichnet. Beachtenswert ist die geringe Anfälligkeit für Mutterkorn. Die Fallzahl ist mit hoch bis sehr hoch eingestuft.

SU Bendix (H) zeigt sich im ersten Prüfljahr auf Löß-Standorten mit hohen Ertragsleistungen.

Populationssorten

Dukato (P) erzielt im Vergleich zu den Populationssorten mehrjährig Kornträge auf mittlerem Niveau. Die agronomischen Eigenschaften sind ausgewogen, positiv ist insbesondere die geringe Anfälligkeit für Mutterkorn. Die Sorte ist stark anfällig für Schwarzrost. Wegen der nur mittleren Fallzahl sollte auf eine rechtzeitige Ernte geachtet werden.

Inspector (P) bringt mehrjährig mittlere bis höhere Kornträge. Die mittellange und etwas schwächer standfeste Sorte weist eine geringe Anfälligkeit für Mutterkorn und eine gute Blattgesundheit auf. Bei Auftreten von Schwarzrost muss mit einem starken Befall gerechnet werden.

Amilo (P) ist eine ältere Roggensorte, die aufgrund einer hervorragenden Qualität nach wie vor für die Erzeugung von Qualitätsroggen in Frage kommt. Neben einer geringen Anfälligkeit für Mutterkorn zeichnet sich Amilo durch sehr stabile Fallzahlen aus. Die Sorte besitzt eine ausgeprägte Auswuchsfestigkeit und ist stark anfällig für Schwarzrost.

Dankowskie Opal (P) erzielt gegenüber den älteren Populationssorten überdurchschnittliche Erträge. Sie ist mittel bis lang im Wuchs und weist eine mittlere Standfestigkeit und geringe bis mittlere Anfälligkeit für Braunrost auf. Der Befall mit Schwarzrost ist etwas geringer. Die Fallzahl liegt im mittleren Bereich.

SU Popidol (P) zeigte 2019 und 2021 Kornträge mit agronomischen Eigenschaften auf dem Niveau der meisten anderen Populationssorten. SU Popidol weist eine geringe Anfälligkeit für Mutterkorn auf. Die Fallzahl ist mit mittel eingestuft. 2020 konnte die Sorte wegen Saatgutmängel nicht in die Auswertung einbezogen werden.

Eigenschaften

	Typ	Pflanzenlänge	Standfestigkeit	Braunrostresistenz	Mutterkornresistenz	Fallzahl
KWS Tayo	H	k-m	O	+/O	+/O	+
KWS Serafino	H	m	(O)	(+/O)	+	+/>++
SU Bendix	H	k-m	(O)	(+/O)	+/>O	+/>O
Amilo	P	m-l	O	+/>O	+	+/>++
Dukato	P	m-l	O	O	+	O
Inspector	P	m-l	O/-	+/>O	+	+/>O
Dankowskie Opal	P	m-l	O	+/>O	*	(O)
SU Popidol	P	m-l	O	+/>O	+	O
Reflektor	P	m-l	(O)	(+/O)	*	*

++ = sehr gut bzw. sehr hoch, + = gut bzw. hoch, O = mittel, - = gering bzw. niedrig
() = vorläufige Einstufung; * Einstufung noch nicht möglich

**LSV Öko-Winterroggen nach Anbaugebieten
Kornertrag relativ zur Bezugsbasis**

		Löß-Ebene	D-Standorte
		TH, SN	
3-jährige Prüfergebnisse 2019 - 2021			2016 - 2021
Anzahl Vers.		7	
BB (dt/ha)		47,7	50,4
Amilo	P	97	
Dukato	P	96	
Inspektor	P	104	85
Dankowskie Opal	P	104	86
2-jährige Prüfungsergebnisse 2019 - 2020			
Anzahl Vers.		5	
BB (dt/ha)		47,0	
KWS Tayo	H	127	(116)
SU Popidol	P	105 ¹⁾	(81)
einjährige Prüfungsergebnisse 2021			
Anzahl Vers.		2	
BB (dt/ha)		32,3	
KWS Serafino	H	133	113
SU Bendix	H	121	(113)
Reflektor	P	98	(85)

H = Hybridsorte, P = Populationssorte (geringe Datenbasis)

BB = Mittel der dreijährig geprüften Sorten

¹⁾ Kornertrag aus den Jahren 2019 und 2021 relativ

Herausgeber:

Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau

Zentrum für Acker- und Pflanzenbau

Strenzfelder Allee 22

06406 Bernburg

Bearbeiter: Heiko Thomaschewski

Telefon: 03471-334 215

Fax: 03471-334 205

Die Auswertung kann im Internet unter folgender Adresse abgefragt werden:

<http://www.llg.sachsen-anhalt.de>

Veröffentlichung und Vervielfältigung der Versuchsergebnisse bedürfen der Genehmigung d. Herausgebers!

Redaktionsschluss: 09.09.2021

Bildnachweis: LLG

